

**MOD : WR-GV64-41**

**Production code : T10(IRON grid)**

## Installations- und Bedienungsanleitung



MODEL : WR-GV64-41



# GAS WASSER GRILL

## 1. ERSTER TEIL - Installation

In diesem Teil werden die wichtigsten Teile, die technischen Eigenschaften und Ratschläge für die korrekte Installation, Verwendung und Wartung der in diesem Handbuch beschriebenen Geräte gegeben. Hierbei handelt es sich um Geräte, die für den professionellen Einsatz gedacht sind. Folglich müssen alle Installations-, Wartungs-, Anschluss- und Inbetriebnahme-Arbeiten von einem entsprechend ausgebildeten Fachpersonal und unter Einhaltung der in dem jeweiligen Land der Aufstellung geltenden Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

**Der Hersteller kann nicht für eventuelle Sach-, Personen- oder Tierschäden haftbar gemacht werden, die auf einen unsachgemäßen oder zweckfremden Gebrauch zurückzuführen sind.**

**TABELLE 1: Technische Eigenschaften**

MODELL	ABMESSUNGEN	BRENNER	TYPE	RAHMEN	AIR VERBRAUCH
<b>WR-GV64-41</b>	410 x 630 x 430	1 Brenner	A	INOX	19,5 m <sup>3</sup> /h
<b>WR-GV67-77</b>	770 x 630 x 430	2 Brenner	A	INOX	39 m <sup>3</sup> /h

**TABELLE 2: Technische Daten**

Technische Daten	Einheit	WR-GV64-41	WR-GV67-77
Normale Wärmeleistung	Kw	9,0	18,0
Verbrauch G30	Kg/h	0,704	1,408
Verbrauch G20	m <sup>3</sup> /h	0,95	1,90
Haupt-Gaseinstellung G30 28...30 mbar und G31 37 mbar	mm	18,0	18,0
Haupt-Gaseinstellung G20 20 mbar	mm	OFFEN	OFFEN
Brenner-Düse G30 28 ...30 mbar und G31 37mbar	mm	1 x 1,50	2 x 1,50
Brenner-Düse G20 20 mbar	mm	1 x 2,25	2 x 2,25
Bypass-Düse G30 28 ...30 mbar und G31 37mbar	mm	1 x 1,30	2 x 2,30
Bypass G20 20 mbar	mm	Reg.	2 x Reg.

## **1.2 SPEZIFIKATIONEN UND VORAUSSETZUNGEN**

Geräte, die in öffentlichen Stätten aufgestellt werden, müssen konkreten Anforderungen entsprechen, wie etwa:

- Konkreten Sondervorschriften für jede Art an öffentlicher Stätte.
- Sicherheitsauflagen für die Installation von Kochgeräten in Erholungs-Stätten.
- Auflagen für die Installation von Geräten, die mit Gas und hydrierten Kohlenwasserstoffen betrieben werden.

## **1.3 VERPACKUNG**

Vergewissern Sie sich vor dem Auspacken des Gerätes, dass sich die Verpackung in tadellosem Zustand befindet. Öffnen Sie die Nylon-Verpackung mit Vorsicht und achten Sie darauf, dass keine Metallclips, Klebebänder oder andere Verpackungsteile herausfallen, die eine eventuelle Gefahrenquelle darstellen können.

## **1.4 FÜR DIE AUFSTELLUNG ERFORDERLICHER RAUM**

- Vergewissern Sie sich, dass der Ort, an dem Sie das Gerät aufstellen wollen, ausreichend Platz bietet. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät auf einer stabilen und völlig ebenen Fläche steht.
- Entfernen Sie das Schutzband von den äußeren Verpackungsteilen. Achten Sie darauf, dass keine Kleber- oder Plastikreste auf den Wänden zurückbleiben. Im Falle von Kleberrückständen entfernen Sie diese mit einem geeigneten Lösungsmittel.
- Stellen Sie das Gerät auf der dafür vorgesehenen, komplett ebenen Fläche auf. Regulieren Sie bei Bedarf seine Höhe mit Hilfe der Geräte-Füßchen.

## **1.5 ANSCHLUSS**

Bevor Sie das Gerät an das Netz anschließen, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Der an der Aufstellungsstelle verfügbare Gasanschluss entspricht der Einstellung des Gerätes. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie das Gerät nicht an, sondern stellen Sie das Gerät entsprechend dem Gasanschluss ein, wie in Punkt 2.2 angegeben.
- Die Brenner sind so konstruiert, dass sie Temperatur- und mechanischen Belastungen standhalten, und sind mit festen Düsen ausgestattet. Aus diesem Grund sind jedes Mal, wenn Sie die Art des Gases wechseln, auch die Düsen auszutauschen. Stellen Sie die Luft und die Bypass-Regelung ein.
- Die Daten zur Einstellung des Gerätes finden Sie auf der Tabelle auf der Rückseite des Gerätes.
- Verwenden Sie zum Anschluss des Gerätes an das Netz ausschließlich Metallrohre.
- Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Druck mit dem Druck übereinstimmt, auf den das Gerät eingestellt wurde. Der Druck darf auf keinen Fall höher als 50 mbar sein.
- Verwenden Sie für alle Anschlüsse ein geeignetes Dichtungsmaterial und überprüfen sie die Dichtigkeit. **Verwenden Sie für die Dichtigkeitskontrolle niemals eine brennende Flamme.**
- Die Wände, an denen das Gerät aufgestellt ist, müssen gegen die Hitze geschützt werden. Bringen Sie daher einen feuerfesten Wandbelag an oder stellen Sie das Gerät in einer Entfernung von mindestens 200 mm von der Wand auf.
- Für den Anschluss des Gerätes ans Netz ist ein Ventil mit Schließhahn zu verwenden. Dieses Ventil ist zu schließen, wenn das Gerät außer Betrieb ist.

## 1.6 VERBRENNUNGSPRODUKTE

Die Geräte sind an einem Ort aufzustellen, der für den Abzug der Verbrennungsprodukte geeignet ist. Der Abzug der Verbrennungsprodukte hat gemäß den Installationsvorschriften zu erfolgen. Bei den Geräten handelt es sich um Gasgeräte des Typs A.

Bei derartigen Geräten müssen die Gase über geeignete Dunstabzüge oder ähnliche Vorrichtungen abgeleitet werden, die mit einem sicheren und leistungsstarken Rohr verbunden sind, das sie direkt nach draußen leitet.

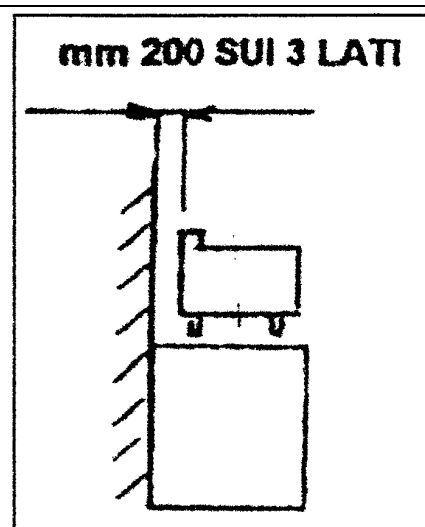
## ACHTUNG !!!

Die Geräte sind obligatorisch an zwei Seiten 200 mm unter dem Dunstabzug aufzustellen, und die Verbrennungsgase müssen nach draußen abgeleitet werden. Die Geräte mit einer Gesamt-Wärmeleistung von über 14 Kw müssen obligatorisch unter einem Dunstabzug mit Schalter und Controller für das Gaszufuhrsystem des Gerätes installiert werden.

Konkret muss das Elektroventil, das sich im Zufuhrkreislauf auf der oberen Seite des Gerätes befindet, schließen.

Überprüfen Sie das Abzugssystem auf eventuelle undichte Stellen.

Die Grenzwerte werden vom Installationsstandard UNI-CIG 8723, Punkt 4,3 "Abzug von Verbrennungsprodukten" vorgegeben. So muss zum Beispiel der Dunstabzug pro 1KW-Wärmeleistung eine Abzugskapazität von 35 m<sup>3</sup>/h gewährleisten.



# BETRIEB

Das Gerät läuft mit den oben angeführten Düsen (siehe Tabelle 2) mit normaler Leistung. Der Druck der Gaszufuhr muss dem in der Daten-Tabelle angegebenen Druck entsprechen.

## 2.1. DRUCKKONTROLLE

Zum Messen des Drucks der Gaszufuhr ist ein Flüssigkeitsmanometer mit einer Mindest-Genauigkeit von 0,01 mbar ausreichend (z.B. U-Rohr-Manometer). Dabei ist wie folgt vorzugehen:

- Öffnen Sie die seitliche Klappe des Gerätes, um die entsprechende Öffnung auf der Rückseite einstellen zu können.
- Drehen Sie die Schraube heraus, die das Druckventil schließt.
- Schließen Sie das Manometer an und messen Sie den Druck.
- Entfernen Sie das Manometer, bringen Sie die Schraube wieder an und vergewissern Sie sich, dass kein Gas austritt.

## 2.3 EINSTELLUNGEN FÜR DEN BETRIEB MIT VERSCHIEDENEN GASEN

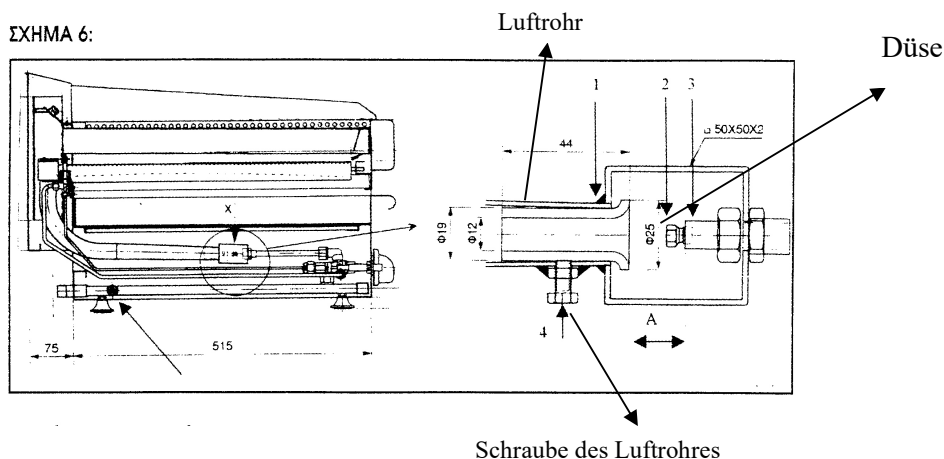
Die Einstellungswerte für die vorgesehenen Gase finden Sie auf der Verpackung und auf dem Gerät.

Falls eine Anpassung der Einstellungen auf eine andere Gasart erforderlich ist, gehen Sie wie folgt vor:

- c) Vergewissern Sie sich, welche Gasart und welcher Druck den Werten entspricht, die in der einschlägigen Daten-Tabelle angeführt werden.
- d) Wählen Sie die für die jeweilige Gasart und den am Aufstellungsort verwendeten Druck geeigneten Düsen, beachten Sie die in der Tabelle dieses Handbuchs angeführten Daten (unter Berücksichtigung, dass der Druck nicht über 50 mbar liegen darf) und wechseln Sie die vorhandenen Düsen gegen die passenden aus. Die für den Betrieb mit den handelsüblichen Gasen erforderlichen Düsen werden in einem Säckchen mit dem Gerät mitgeliefert.

### 2.2.2 EINSTELLUNG DES HAUPTBRENNERS

- Wechseln Sie die Düsen aus. Dazu schrauben Sie die Düse von ihrer Position und bringen an ihrer Stelle die von Ihnen gewählte Düse an.
- Bestimmen Sie den Abstand, wie in Tabelle 2 angegeben, und stellen Sie mit Hilfe des entsprechenden Reglers den Fluss der Hauptgaszufuhr entsprechend ein.

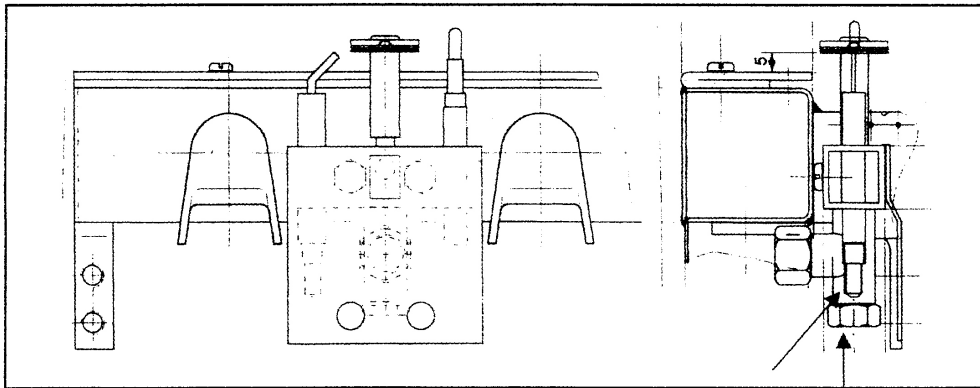


### 2,3 Einstellung der Zündflamme

Für die Regelung der Düse der Brenner-Leitung ist zuerst die Bodenplatte abzunehmen, so dass ein guter Zugang zur Leitung gewährleistet ist.

- . Die Düse der Zündflamme hat eine Vertiefung, die für die Verwendung des Gases G30 eingestellt ist. Für die Verwendung des Gases G20 brauchen Sie lediglich den Anschluss herauszuschrauben, der die Düse an ihrer Position hält.
- . Schrauben Sie mit einem kleinen Schraubenzieher die Düse gegen den Uhrzeigersinn heraus, bis die Flamme gut eingestellt ist.
- . Bringen Sie alle abgenommenen Teile wieder an ihre ursprüngliche Position.
- . An der Zündflamme ist keine Einstellung der Hauptgaszufuhr erforderlich. Für die Einstellung der Flamme schalten Sie die Zündflamme ein und vergewissern Sie sich, dass die Flamme eine normale Form hat und bis zur Zündsicherung reicht. Hat die Flamme keine gleichmäßige Form, überprüfen Sie die Einstellung erneut.

ΣΧΗΜΑ 7:



### 2.4. BETRIEBSKONTROLLE

- Überprüfen Sie, ob das Gerät fest auf der Aufstellungsfläche steht.
- Vergewissern Sie sich, dass eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist.
- Überprüfen Sie das System auf undichte Stellen oder austretende Gase.
- Nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
- Überprüfen Sie die Gleichmäßigkeit der Flamme des Hauptbrenners.
- Vergewissern Sie sich, dass die nicht verbrannten Gase korrekt abgeleitet werden.

## 2.4. EINGRIFFE, REPARATUREN UND AUSWECHSELUNGEN (nur für autorisierte Techniker)

Selbst bei einem bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes kann es aus verschiedenen Gründen zu Störungen kommen. In der folgenden Tabelle werden einige möglichen Probleme und Vorschläge für ihre Beseitigung angeführt.

### Achtung !!!

- Vor jeder Wartungs-, Reparaturarbeit oder einfachen Reinigung des Gerätes ist die Gaszufuhr auf der Rückseite des Gerätes zu schließen.
- Nach jeder Reparatur- oder Wartungsarbeit an gasführenden Geräteteilen sind die entsprechenden Teile auf ihre Dichtigkeit zu überprüfen und ist sicherzustellen, dass keine undichten Stellen vorhanden sind oder Gas austritt.

**TABELLE 8 – Mögliche Probleme**

<b>PROBLEM</b>	<b>MÖGLICHE URSACHEN</b>
Gasgeruch	Gasaustritt: Überprüfen Sie die externen Rohre und Anschlüsse.
Geruch nach unverbranntem Gas	Überprüfen Sie folgende Punkte: Erfolgt die Verbrennung normal? / Wird übermäßig Gas verbraucht? / Wird der Brenngas-Kreislauf behindert? / Funktioniert der Abzug normal und ist die Entlüftung des Raumes ausreichend?
„Explosionen“ in den Brennern	Überprüfen Sie den Gasdruck
Der Hauptbrenner geht nicht an	Überprüfen Sie, ob das Gaszufuhr-Rohr eventuell undicht ist oder ob die Düse beschädigt ist. Möglicherweise sind die Zubehörteile des Brenners nicht korrekt angebracht.

## 2.5 SCHALTER

Der Schalter, der die Gaszufuhr regelt, verfügt über eine Zündsicherung, welche die Gaszufuhr im Falle eines Ausgehens der Flamme unterbricht.

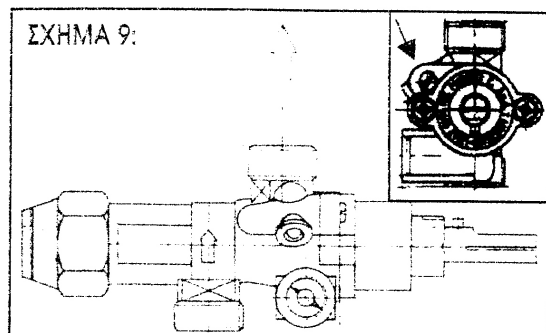
## 2.6 EINSTELLUNG DER MINDESTVERBRENNUNG

Die Düse des Schalters (Bypass) hat eine Vertiefung von 0,50 mm und ist für das Gas G30 bis zum Anschlag zu schrauben.

Für die Einstellung für andere Gase (G20) ist der Bypass herauszuschrauben. Dazu drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, bis eine klare und gleichmäßig brennende Flamme erscheint.

Für die Einstellung des Bypasses schalten Sie den Brenner auf die niedrigste Stufe, entfernen Sie den Knopf vom Schalter und stellen Sie die Schraube (Bypass) ein (in Abbildung 9 durch den Pfeil gekennzeichnet), bis eine klare, kontinuierliche und gleichmäßig brennende Flamme erscheint. Beim Wechsel von Erdgas auf G.P.L. ist die Einstellungsschraube bis zum Anschlag zu schließen bzw. im umgekehrten Fall wieder zu öffnen.

Bypass



[ΣXHMA 9 = ABBILDUNG 9]

## 2.7 EINGRIFFE UND REPARATUREN

- Im Falle einer Intervention am Gasschalter müssen lediglich der Knopf und die vordere Abdeckung entfernt werden.
- Im Falle einer Auswechslung des Schalters sind die Anschlüsse in der folgenden Reihenfolge abzuschrauben:  
Zuerst der Anschluss an die Zündsicherung, danach der Anschluss des Gasverteilers und schließlich der Anschluss der Gaszufuhr.
- Für die Auswechslung anderer Teile, wie der Zündsicherung und der Zündquelle ist einfach die Bodenplatte zuerst abzunehmen.

## 4. ZWEITER TEIL – Für den Benutzer

### 3.2 BETRIEB – ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

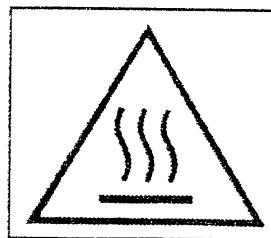
Diese Geräte sind ausschließlich für den professionellen Einsatz gedacht und sind von Fachpersonal zu verwenden.

Zur Inbetriebnahme des Gerätes sind die auf diesen Seiten gegebenen Anweisungen genau zu befolgen und die üblichen Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

- Überprüfen Sie das System auf Gasleckagen.
- Überprüfen Sie die Kontinuität der Flamme, indem Sie das Gerät von der stärksten auf die schwächste Verbrennungsstufe stellen.
- Überprüfen Sie die normale Zündung des Brenners auf seiner ganzen Länge.
- Vergewissern Sie sich, dass eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist.

### 3.3 ZÜNDUNG

Beachten Sie während der Betriebszeiten bei der Vorbereitung und beim Grillen die heißen Flächen an der Außenseite des Gerätes, die durch das nebenstehende Symbol gekennzeichnet sind.



- Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, befindet sich der Knopf des Schalters in senkrechter Position und die runde Markierung zeigt nach oben.
- Drücken Sie leicht auf den Knopf und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis er auf das Flammen-Symbol zeigt.
- Während Sie den Knopf gedrückt halten, zünden Sie das Gerät mit Hilfe einer Kerze oder eines Feuerzeugs an.
- Halten Sie den Knopf für ein paar Sekunden gedrückt, bis die Zündsicherung ausreichend erhitzt ist.
- Drehen Sie den Knopf weiter gegen den Uhrzeigersinn bis auf die Position der größten Flamme und vergewissern Sie sich, dass der Brenner komplett an ist.
- Die nächste Stufe ist die mittlere Stufe, auf die Sie das Gerät stellen können, nachdem es die gewünschte Temperatur erreicht hat.

### **3.4 WARTUNG**

- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten ist der Gaszufuhr-Hahn auf der Rückseite des Gerätes zu schließen.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag mit einem technischen Fachpersonal zu schließen, das mindestens einmal pro Jahr eine umfassende Kontrolle durchführt.
- Insbesondere wird eine regelmäßige Überprüfung der Sauberkeit der Zündquelle und des Flammenreglers empfohlen.
- Der Schalter ist mindestens einmal jährlich zu überprüfen, und bei Bedarf ist das spezielle Schutzöl zu erneuern.
- Die genaue Befolgung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen gewährleistet, dass die Geräte über einen langen Zeitraum hinweg störungsfrei betrieben werden können.